

BEWERBUNG

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen gelten als Bewerbung. Eine Bewerbung ist vollständig mit:

- > Bewerbungsbogen
 - > vollständig ausgefüllt und unterschrieben
 - > bei Minderjährigen mit Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten
- > Lebenslauf
- > Beglaubigter Kopie
 - > des Abschlusszeugnisses oder
 - > des letzten Halbjahreszeugnisses (vorläufiger Nachweis) oder
 - > des Abgangszeugnisses der zuletzt besuchten Schule.

Bewerbungsbogen und Informationsmaterial erhalten Sie auf der Homepage www.rbz-schuetzenpark.de sowie im Schulbüro des RBZ am Schützenpark in Kiel. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen kann per Post oder persönlich erfolgen.

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das kommende Schuljahr müssen bis spätestens 1. März in den Schulbüros vorliegen. Letzter Termin für den Eingang der Unterlagen im Schulbüro ist 14.00 Uhr. Später eingehende Bewerbungen können nur im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜROS

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
– Ferien ausgenommen –

RBZ am Schützenpark

Regionales Berufsbildungszentrum
der Landeshauptstadt Kiel
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

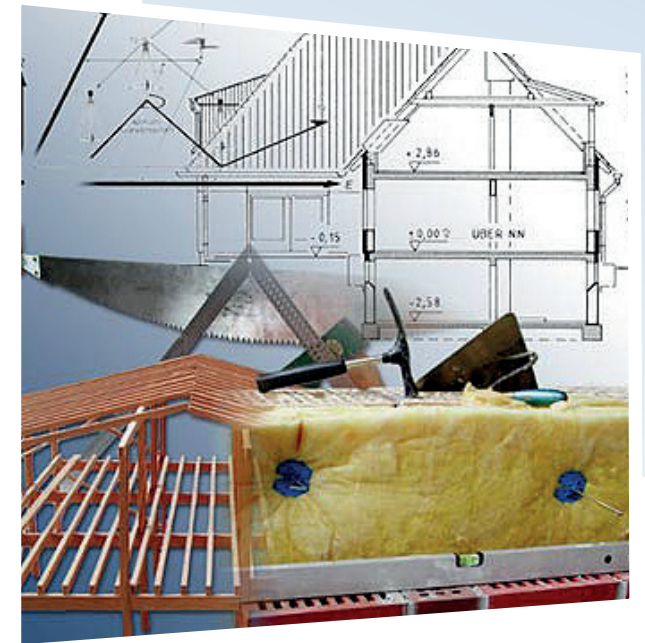
STANDORT

→ **Westring 100**
24114 Kiel
T 04 31 – 16 98 300
F 04 31 – 16 98 333
www.rbz-schuetzenpark.de
info@rbz-schuetzenpark.de



RBZ am Schützenpark

Regionales Berufsbildungszentrum
der Landeshauptstadt Kiel



Flyer/BFS3/Bautechnischer Assistent/2019

- Berufsfachschule Typ III
- www.rbz-schuetzenpark.de



STAATLICH GEPRÜFTE/R
BAUTECHNISCHE/R ASSISTENT/IN

AUSBILDUNGSZIELE

Die zweijährige schulische Berufsausbildung zur/zum **staatlich geprüften „Bautechnische/n Assistentin/en“** ist eine doppelt qualifizierende berufliche Erstausbildung, die nach Ablegung einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung zu dem genannten Berufsabschluss führt und gleichzeitig zum Besuch einer Fachhochschule berechtigt.

Die Ausbildung vermittelt weitreichende Fertigkeiten und Kenntnisse in der Bautechnik, sowie der Datenverarbeitung, der Netzwerkpflege und der Anwendung bauspezifischer und allgemeiner Software.

Zudem soll sie die Lernenden befähigen, Architekten, Bauingenieure und Techniker bei deren Arbeit zu unterstützen. Dazu gehören Aufgaben wie konstruktive Planung, Erstellung von Ausschreibungen, Abrechnung von Bauleistungen sowie die Bauüberwachung.

Die Fachhochschulreife wird mit Bestehen der Abschlussprüfung und Erfüllung der fachpraktischen Voraussetzungen zuerkannt. Voraussetzung dafür ist:

- > ein einschlägiges halbjähriges Praktikum, auch im Rahmen einer folgenden einschlägigen Berufstätigkeit oder Berufsausbildung

UNTERRICHTSFÄCHER

Die Unterrichtsinhalte der berufsbezogenen Lernbereiche werden in Form von Lernfeldern vermittelt, d. h. die Struktur des Unterrichts orientiert sich an beruflichen Aufgabenbereichen und Situationen, die im späteren Berufsleben von Bedeutung sind. Dazu wird der Unterricht weitgehend fächer- bzw. lernfeldübergreifend gestaltet.

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- > Schwerpunkt Bautechnik
- > Schwerpunkt Datenverarbeitung

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- > Englisch
- > Mathematik
- > Deutsch/Kommunikation
- > Sport/Gesundheitsförderung
- > Wirtschaft/Politik
- > Religion/Philosophie

AUSBILDUNGSINHALTE

Berufsbezogener Schwerpunkt

Das Lernangebot im Bereich der Bautechnik und der Datenverarbeitung gliedert sich in die nachstehend aufgeführten 10 Lernfelder (LF), in denen die jeweiligen berufsbezogenen fachtheoretischen, fachzeichnerischen und fachpraktischen Inhalte vermittelt werden.

- LF 1** Bauwerke planen und gründen
- LF 2** Bauteile im Mauerwerk konstruieren
- LF 3** Bauteile in Beton und Stahlbeton planen und herstellen
- LF 4** Stahl- und Holzkonstruktionen entwickeln
- LF 5** Gebäude unter energetischen Gesichtspunkten planen
- LF 6** Geschossbau konstruieren
- LF 7** Einfache IT-Systeme
- LF 8** Lokale Netzwerke und Netzwerkdienste bereitstellen und administrieren
- LF 9** Kundenspezifische Datenmanagementsysteme erstellen und anwenden
- LF 10** Fachspezifische Anwendungen entwickeln

Wahlfach

2. Fremdsprache zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der Berufsoberschule.

PRAKTIKUM

Im ersten Ausbildungsjahr sind zwei jeweils vierwöchige Praktika im Berufsfeld Bautechnik/Datenverarbeitung zu absolvieren.

Die Schülerinnen/Schüler suchen sich ihren Praktikumsplatz selbstständig.

Die Schule ist dabei unterstützend tätig und begleitet die Lernenden während der Praktika.

AUFNAHME

Eingangsvoraussetzungen

- > Mittlerer Schulabschluss oder
- > die Versetzung in die Oberstufe eines Gymnasiums
- > oder eine als gleichwertig anerkannte Schulbildung.

Zulassung

Über die Zulassung entscheidet die Aufnahmekonferenz anhand des eingereichten Zeugnisses. Zusagen erfolgen im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Nachrückverfahren

Es kommt vor, dass zugelassene Bewerberinnen bzw. Bewerber sich anders entscheiden und ihren Schulplatz zurückgeben. Nicht aufgenommene Bewerberinnen und Bewerber können im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

Benachrichtigung

Das Ergebnis der Aufnahmekonferenz wird schriftlich mitgeteilt. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

KOSTEN

Der Unterricht in den Berufsfachschulen ist schulgeldfrei. Lernmittel werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Besuch der Berufsfachschulen kann nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden.

Anträge sind an das zuständige Amt für Ausbildungsförderung zu richten.

